

VORTRÄGE AM VORMITTAG

Impuls: „Nahrung für die Seele – Woraus christliche Spiritualität lebt“

Es wird der Frage nachgegangen, wie eine aus dem Glauben schöpfende Spiritualität zu Orientierung und Sinnfindung beiträgt. Was bedeutet es, „der Seele Nahrung zu geben“? Welchen Nährboden und welche Nährstoffe braucht es? Was sind christliche Spezifika?

Bischof Dr. Manfred Scheuer

Vortrag 1: „Spiritualitätsbildung zur Stärkung der Seele. Aspekte der Begleitung spiritueller Entwicklung“

Was ist mit Spiritualitätsbildung gemeint und warum ist Spiritualität in der gegenwärtigen Zeit gefragt? Ausgehend von einem Spiritualitätsbegriff, welcher eine vierfache Verbundenheit (zu sich selbst, zu den Mitmenschen, zur Umwelt und zu Gott) in den Fokus rückt, wird gezeigt, wie Spiritualitätsbildung zur Stärkung seelischer sowie körperlich-geistiger Ressourcen beiträgt.

HS-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ habil. Silvia Hagleitner

Professorin an der Privaten Pädagogischen Hochschule der Diözese Linz

Vortrag 2: „Spirituelle Identität in einer interreligiösen Welt“

Wie entsteht spirituelle Identität in einer globalisierten und damit interreligiösen Welt? Was bedeuten die Veränderungen für Individuen wie für religiöse Organisationen? Diese Frage verfolgt die empirische Studie durch Feldforschung in vier kulturell und religiös unterschiedlichen Metropolen: München, Seoul, Vilnius und New York. Ein Ergebnis ist dabei: Spirituelle Identität ist Lebens-Weg-Navigation.

Im Vortrag wird auf die seelsorgliche Relevanz erweiterter spiritueller Identitäten eingegangen. Wie umgehen im Gespräch mit Menschen, deren religiöse Weltbilder mehr als eine Religion umfassen? Wie kann Lebens-Weg-Navigation in einer interreligiösen Welt gelingen? Welche Aufgabe kommt der Seelsorge zu?

Assoz.-Prof. Dr. Martin Rötting

Professor für Religious Studies an der Universität Salzburg

PROGRAMM

- 08:30 Uhr: Ankunft, Einchecken
- 09:00 Uhr: Begrüßung
- 09:15 Uhr: Impuls „Nahrung für die Seele – Woraus christliche Spiritualität lebt“ von Bischof Dr. Manfred Scheuer
- 09:45 Uhr: Vortrag „Spiritualitätsbildung zur Stärkung der Seele“ von HS-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ habil. Silvia Hagleitner
- 10:30 Uhr: Pause
- 11:00 Uhr: Vortrag: „Spirituelle Identität in einer interreligiösen Welt“ von Assoz.-Prof. Dr. Martin Rötting
- 12:00 Uhr: Mittagspause
- 13:30 Uhr: Workshops 1. Durchgang
- 15:00 Uhr: Pause
- 15:30 Uhr: Workshops 2. Durchgang
- 16:45 Uhr: Abschluss



“SEELENSTÄRKE - SPIRITUALITÄT HEUTE LEBEN”

FACHTAGUNG

6. November 2026

9 bis 17 Uhr

Bildungshaus Schloss Puchberg



WORKSHOPS

Im Gegenwärtigen zuhause sein

1 In der Meditation dürfen wir einen inneren Ort der Stille entdecken, an dem wir uns getragen, ganz und mit uns selbst verbunden fühlen – einen Raum, aus dem Vertrauen, Gelassenheit und neue Kraft für den Alltag wachsen können. In diesem Workshop finden wir die Möglichkeit, in verschiedene meditative Übungen einzutauchen. In der Meditation können wir unsere Gedanken und unseren Geist zur Ruhe und ins Hier und Jetzt bringen. Wir werden einer alltagstauglichen Spiritualität nachspüren, die an allen Ecken erfahrbar ist. Wir werden Texte hören und sie wertfrei wirken lassen. Wir werden sitzend und in Bewegung meditieren. Wir werden achtsames langsames Gehen als Meditation ausprobieren.

Elisabeth Caloun

Religionslehrerin, Supervisorin, Gestaltpädagogin, Meditationsleiterin



Wie Liebe und Sein miteinander verwoben sind

2 Dass beides miteinander verwoben ist, ist klar. Interessant ist eigentlich nur, ob wir die Konsequenzen daraus ziehen, oder uns weiterhin mit rationalen oder Glaubens-Fragen ablenken. Wir werden uns konkret in Verkörperungsarbeit der Tatsache stellen, was es für uns persönlich bedeuten würde, die göttliche Liebe als einzige und universale Wirklichkeit in uns und in der ganzen Welt anzuerkennen.

Siegfried Essen

Dipl. Psychologe und Evang. Theologe, Psychotherapeut



Glauben, hoffen, lieben können

Wie geht es dir, wie geht es mir damit?

3 Glaubenskraft, Hoffnungskraft, Liebesfähigkeit – die drei göttlichen Tugenden fördern Lebensbejahung und Lebendigkeit jenseits von Verzweiflung, Zynismus und Depression. Ja, aber wie geht es uns konkret damit in dieser Zeit, in unserem Alltag? Der Workshop bietet Raum für persönliche Reflexion und Austausch in kleinen Gruppen.

HS-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ habil. Silvia Hagleitner

Professorin an der Privaten Pädagogischen Hochschule der Diözese Linz



WORKSHOPS

Die Kunst der Aufmerksamkeitssteuerung in Zeiten der Ablenkung

4 Noch nie waren wir so vielen Ablenkungen ausgesetzt wie heute. Gleichzeitig sind wir mehr denn je auf schnelles und effizientes Denken angewiesen. Eine bewusste Steuerung der Aufmerksamkeit hilft, effizienter zu arbeiten, die Qualität der eigenen Leistung zu steigern und präsenter im Alltag zu sein. Im Workshop erfahren die Teilnehmenden, was Aufmerksamkeit ist und wie sie gezielt gelenkt werden kann. Kurze theoretische Impulse und kleine Experimente machen das Thema direkt erlebbar. Für Fragen und Austausch ist ebenfalls Zeit vorgesehen.

Dr.ⁱⁿ Carolin Juen de Quintera

Psychotherapeutin, Klinische Psychologin



Das Geheimnis der Stille

5 In diesem Workshop begeben wir uns unter sanfter Anleitung gemeinsam in die Stille. Was geschieht, wenn wir innehalten, wenn wir nichts tun und einfach sind? Der behutsame und vertrauensvolle Austausch über die Erfahrungen in der Stille und kurze Inputs helfen, besser zu verstehen, was uns dabei beignet.

Dr. Georg Hans Neuweg

Universitätsprofessor, Lehrer für achtsamkeitsbasierte Stressreduktion (MBSR)



In Verbundenheit leben - mit mir, mit Gott und der Welt

6 Von Beginn an ist der Mensch ein Beziehungswesen. Ohne Fürsorge und Aufmerksamkeit kann niemand von uns leben. Zugleich sind wir aber gerade in dieser Verwiesenheit höchst verwundbar. Glaube ist eine tragende Verbundenheit, aus der eine vertiefte Beziehung zu sich selbst, zu anderen und zur Welt erwächst und die hilft, die Verwundbarkeit des Lebens anzunehmen. Im Workshop suchen wir nach den Ressourcen, die uns im Hier und Heute helfen, aus christlicher Überzeugung ein Leben in Verbundenheit zu führen, Kraft zu schöpfen und Beziehung zu leben.

Ass.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Michaela Quast-Neulinger
Theologin



WORKSHOPS

Die Quellen der Seele nähren in den verschiedenen Religionen

7 In allen Religionen gibt es so etwas wie die Mitte des menschlichen Geistes, ob es Buddha, Natur, Herz oder Seele genannt wird. Die Vorstellungen sind dabei auch recht unterschiedlich, aber alle Religionen suchen nach Quellen, wie dieses innerhalb der Natur unseres Geistes (Buddhismus), der Herzensmitte (Islam), unseres Seelenfunkens (christl. Mystik) angesprochen werden kann. Der Workshop geht diesen Vorstellungen in ihren Unterschieden und Gemeinsamkeiten nach und zeigt auf, wie auch ein interreligiöser Dialog auf der Ebene der Spiritualität möglich sein kann.

Assoz.-Prof. Dr. Martin Rötting

Professor für Religious Studies an der Universität Salzburg



ANMELDUNG

ONLINE bis 31. Oktober 2026

unter folgendem Link:

[Anmeldung Fachtagung](#)



TAGUNGSORT:

Bildungshaus Schloss Puchberg, Puchberg 1, 4600 Wels

TAGUNGSGEBÜHR:

Die Teilnahme an der Tagung ist kostenfrei. Die Kosten für das Mittagessen sind vor Ort in bar zu entrichten. Für die Online-Teilnahme an den Vorträgen übermitteln wir den Teilnahmelink einen Tag vor der Veranstaltung.

WORKSHOP-AUSWAHL:

Bitte geben Sie bei der Online-Anmeldung Ihre Wunsch-Workshops bekannt. Die Plätze werden in der Reihenfolge der einlangenden Anmeldungen vergeben. Die Workshops können nur vor Ort besucht werden, eine Online-Teilnahme ist nicht möglich.

IMPRESSUM:

Kontaktperson: Mag.^a Silvia Breitwieser. Mit der Teilnahme erklären Sie sich einverstanden, dass Fotos, die während der Tagung gemacht werden, eventuell vom Veranstalter veröffentlicht werden. Fotos: canva.com, privat. Hersteller: onlineprinters.at.